

ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV AV ČR BRNO

STUDIEN ZUM BURGWALL VON MIKULČICE VI



Lumír Poláček
(Hrsg.)

Studien zum Burgwall von Mikulčice VI

SPISY ARCHEOLOGICKÉHO ÚSTAVU AV ČR BRNO

23

Studien zum Burgwall von Mikulčice

herausgegeben von
Torsten Kempke – Pavel Kouřil – Lumír Poláček

ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV
AKADEMIE VĚD ČESKÉ REPUBLIKY BRNO
BRNO 2005

**STUDIEN
ZUM BURGWALL VON MIKULČICE**

BAND 6

herausgegeben von
Lumír Poláček

ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT
DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK BRNO
BRNO 2005

Vorbereitet und gedruckt mit Unterstützung der Grantagentur ČR,
Projekte Nr. 404/96/K089 und 404/01/P127.

Alle Rechte vorbehalten
ISBN 80-86023-31-1
Copyright © 2005 by
Archeologický ústav AV ČR Brno

Inhalt

Vorwort	7
LUMÍR POLÁČEK: Jitka Vrbová-Dvorská und die dendrochronologische Forschung in Tschechien	11
LUMÍR POLÁČEK – JAROSLAV ŠKOJEC – WILLY TEGEL: Jitka Vrbová-Dvorská und die Erforschung von subfossilen Baumstämmen aus tschechischen Flüssen	23
JAN VÍT – JITKA VRBOVÁ-DVORSKÁ: Dendrochronologische und radiometrische Bearbeitung subfossiler Baumstämme aus Mohelnice, Nordmähren	51
JITKA VRBOVÁ-DVORSKÁ – MICHAL VACHEK – LUMÍR POLÁČEK – WILLY TEGEL – JAROSLAV ŠKOJEC: Paläoökologische und dendrochronologische Untersuchungen an subfossilen Baumstämmen in Flußablagerungen der March/Morava bei Strážnice, Südmähren	59
PAVEL HAVLÍČEK – LUDĚK GALUŠKA – LUMÍR POLÁČEK: Die geologische Situation im Bereich des großmährischen Zentrums von Staré Město – Uherské Hradiště	93
LUMÍR POLÁČEK – JAROSLAV ŠKOJEC – PAVEL HAVLÍČEK: Archäologische und geologische Untersuchungen der Sanddünen am Zusammenfluß von March und Thaya, Mähren	109
Exkurs: PETR ŠKRDLA: Spaltindustrie aus den Sanddünen am Zusammenfluß von March und Thaya	176
JAROSLAV ŠKOJEC: Archäologische Fundstätten und Funde im "Hinterland" des Burgwalls von Mikulčice V (Katastralgebiete Bzenec, Moravský Písek, Veselí nad Moravou, Vracov)	179
EVŽENIE KLANICOVÁ: Archäologische Fundstätten und Funde im "Hinterland" des Burgwalls von Mikulčice VI (Katastergebiet Břeclav)	239
JIRÍ JANÁL: Archäologische Fundstätten und Funde im "Hinterland" des Burgwalls von Mikulčice VII (Ergänzungen zu Katastralgebieten Břeclav, Kostice, Lanžhot)	269
JAROSLAV ŠKOJEC: Archäologische Fundstätten und Funde im "Hinterland" des Burgwalls von Mikulčice VIII (Ergänzungen zu Katastralgebieten Čejkovice, Dolní Bojanovice, Dubňany, Hodonín, Josefov, Lužice, Mikulčice, Moravská Nová Ves, Moravský Písek, Mutěnice, Petrov, Ratíškovice, Rohatec, Strážnice, Vacenovice, Vnorovy, Vracov)	289
DANA MENOŠKOVÁ – MIROSLAV VAŠKOVÝCH: Archäologische Fundstätten und Funde im nördlichen Teil des Untermarchtals I (Katastralgebiete Babice, Huštěnovice, Jarošov, Kněžpole, Kostelany n. Moravou, Kunovice, Mařatice, Míkovice, Nedakonice, Ostrožská Nová Ves, Polešovice, Spytihněv, Topolná, Uherský Ostroh, Věský)	345
MIROSLAV VAŠKOVÝCH: Archäologische Fundstätten und Funde im nördlichen Teil des Untermarchtals II (Katastralgebiet Staré Město)	405
DANA MENOŠKOVÁ: Archäologische Fundstätten und Funde im Nordteil des Untermarchtals III (Katastralgebiete Uherské Hradiště, Sady)	459
PETR VELEMÍNSKÝ – JAKUB LIKOVSKÝ – PAVEL TREFNÝ – MILUŠE DOBISÍKOVÁ – JANA VELEMÍNSKÁ – LUMÍR POLÁČEK – HANA HANÁKOVÁ: Anthropologische Analyse des großmährischen Gräberfeldes Kostelisko im Suburbium des Burgwalls von Mikulčice	539

Vorwort

Der vorliegende 6. Band der Studien zum Burgwall von Mikulčice präsentiert als erster Band dieser Schriftenreihe Beiträge, die territorial die Grenzen von Mikulčice deutlich überschreiten. Thematisch hängen sie aber mit den Forschungen zu Mikulčice zusammen, denn sie betreffen die Siedlungsarchäologie und die Paläoökologie der Talaaue der March/Morava. Der Siedlungskomplex des Machtzentrums von Mikulčice stellte einen charakteristischen Niederungsburgwall dar, der auf Flußinseln in der Talaaue der March gelegen war. Die Beantwortung der paläoökologischen sowie zahlreicher archäologischer und historischer Fragen hängt von einer breiteren interdisziplinären Erforschung des Niederungsgebietes ab. Die Bedeutung der Flußaue für das Studium frühmittelalterlicher Zentren beruht u.a. in der Erhaltung organischer Reste, besonders des Holzes, das für die dendrochronologische Datierung unumgänglich ist.

Der sechste Band ist der letzte von fünf Bänden der "Studien" zu Mikulčice (II-VI), der die Ergebnisse des interdisziplinären Projekts der Grantagentur der Tschechischen Republik "Siedlungsagglomerationen großmährischer Machtzentren unter Berücksichtigung der Entwicklung der Talaaue" vorstellt. Hauptgegenstand dieses "Auenprojekts" waren die Niederung des Flusses im Untermarchtal (Mittellauf der March) und die darin gelegenen großmährischen Zentren, insbesondere Mikulčice und Staré Město – Uherské Hradiště. Der Band ist thematisch in drei Teile gegliedert. Der erste betrifft die Dendrochronologie subfossiler Baumstämme als Mittel zum paläoökologischen Studium der Talaaue und zur Erarbeitung dendrochronologischer Referenzchronologien. Der zweite ist der Talaaue des Mittellaufs der March, den Naturbedingungen und der Besiedlung dieses bedeutenden Elements der Kulturlandschaft Südostmährens gewidmet. Schließlich beschäftigt sich der dritte Teil mit der Anthropologie eines der umfangreichsten Gräberfelder des Burgwalls von Mikulčice – "Kostelisko".

Im Rahmen des "Auenprojekts" wurde 1998 in Mikulčice die Sammlung von Material aus subfossilen Baumstämmen begonnen. Die Hauptaufmerksamkeit wurde dem Strážnicer Marchgebiet als reichster Fundstelle in der Nähe von Mikulčice gewidmet. Mit der Problematik subfossiler Baumstämme beschäftigte sich J. Vrbová-Dvorská auch im Rahmen des Projekts der Grantagentur ČR "Dendrochronologie subfossiler Baumstämme als Voraussetzung der Datierung prähistorischer Hölzer". Die Arbeit an dem Projekt wurde durch den tragischen Tod von Jitka Vrbová-Dvorská am Ende des Jahres 2001 vorzeitig abgebrochen. Dank der Unterstützung seitens der Grantagentur konnten jedoch einige ihrer unvollendeten Arbeiten nachträglich abgeschlossen und für die Publikation in diesem Band vorbereitet werden.

Zur besseren Erschließung der Problematik der Marchaue wurden die Naturbedingungen und die Holozänbesiedlung des ganzen Gebiets beobachtet, das im Norden durch die Napajedla-Pforte und im Süden durch den Zusammenfluß von March und Thaya abgegrenzt ist. In Zusammenarbeit mit dem SAS Projekt des Kulturministeriums ČR (Státní archeologický seznam ČR) wurde schrittweise die archäologische Topographie der Katastergemarkungen von Gemeinden bearbeitet, die in den untersuchten Abschnitt der Talaaue fallen. In den vorherigen Bänden wurden vor allem Gemeinden im traditionellen Hinterland des Burgwalls von Mikulčice ausgewertet; dieser Band legt nun auch die archäologische Topographie der Gemeinden im Nordteil des Untermarchtals, einschließlich Staré Město und Uherské Hradiště vor. Eine besondere Aufmerksamkeit wurde Sanddünen als potentiellen Plätzen der urzeitlichen und frühmittelalterlichen Besiedlung in der Talaaue gewidmet. Die Untersuchungen hatten ihren Schwerpunkt in deren größten Konzentrationen, d.h. am Zusammenfluß der March und der Thaya im Hinterland des großmährischen Burgwalls von Břeclav-Pohansko und in der Umgebung des Burgwalls von Mikulčice. Ähnlich wie vorher in Mikulčice wurde nun für Staré Město und Uherské Hradiště eine detaillierte geologische Karte erarbeitet, die als ein grundlegendes Hilfsmittel



Zur Erinnerung an Mgr. Jitka Vrbová-Dvorská, Ph.D. (29.11.1969 – 20.12. 2001)